



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 66 · 27. März 2004



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Tel.: 0 22 94 - 80 29



Innenminister Dr. Behrens trug sich ins Gästebuch ein

Aus Anlass seines Besuches in Morsbach (siehe besonderer Bericht in dieser **Flurschütz**-Ausgabe) trug sich der nordrhein-westfälische Innenminister Dr. Fritz Behrens am 17. März auch in das Gästebuch der Gemeinde Morsbach ein. Im neuen Sitzungssaal des Rathauses, von dem der Innenminister übrigens sehr angetan war, begrüßte Bürgermeister Raimund Reuber den Gast und freute sich über den „hohen Besuch aus Düsseldorf“. Reuber stellte in Anwesenheit mehrerer Morsbacher Kommunalpolitiker kurz die Gemeinde vor. Er erklärte dem Minister, dass aus dem ehemaligen „Armenhaus“ des Oberbergischen Kreises eine prosperierende Gemeinde geworden ist. Das Erfolgsmotto sei, so Reuber: „Lass die anderen reden, wir handeln“. Dr. Behrens pflichtete ihm bei und ergänzte: „Es gibt viel zu tun, also packen wir es an.“ Danach setzte er seine Unterschrift in das „Goldene Buch“. Es folgte im benachbarten „Haus im Kurpark“ die Informationsveranstaltung über das „Neue kommunale Finanzmanagement“.



Einen positiven Eindruck gewann Innenminister Dr. Fritz Behrens von Morsbach. Er trug sich im Rathaus geme ins Gästebuch der Gemeinde ein.
Foto: C. Buchen

Morsbach hat die Nase vorn

Innenminister Dr. Behrens war zu Besuch

„Doppischer Haushalt“, kurz „Doppik“, und „Neues kommunales Finanzmanagement (NKF)“ sind Schlagworte, die derzeit ständig in der regionalen und bundesdeutschen Presse zu finden sind und auf die sich erst wenige Bürger einen Reim machen können. Was bedeuten diese Schlagworte eigentlich für den Otto-Normalverbraucher, den Steuerzahler und die Kommunalpolitiker? Antwort darauf gaben der nordrhein-westfälische Innenminister Dr. Fritz Behrens und weitere Referenten vergangene Woche in einer überregionalen Veranstaltung im „Haus im Kurpark“ in Morsbach.

Eingeladen waren landesweit Landräte, Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende aus dem gesamten Bergischen Land, Sauerland, Siegerland und bis zum Erftkreis. Die 300 angereisten Gäste, darunter auch aus Stuttgart und Braunschweig, wurden von Bürgermeister Raimund Reuber mit den Worten begrüßt „Wir freuen uns, dass Sie aus dem ganzen Land den Weg zu uns gefunden haben“. Reuber fuhr fort: „Wir haben vor fünf Jahren in Morsbach den Gedanken zur strukturellen Erneuerung von Politik und Verwaltung freien Lauf gelassen, ohne Tabus und ohne ... das geht doch nicht“. Der Bürgermeister listete die Ergebnisse dieses Prozesses auf. Danach wurden in der Morsbacher Verwaltung u.a. alle Amtsleiter- und Abteilungsleiterfunktionen abgeschafft und es wurde eine sehr flache Führungsstruktur geschaffen mit nur zwei Fachbereichen. Es herrscht eine weitestgehende Eigenverantwortung vor, und die Verwaltung wurde digital vernetzt. Die Anzahl der Ratsmitglieder wurde außerdem von 33 auf 28 reduziert, die der Ausschüsse von elf auf sieben.

Raimund Reuber berichtete, dass bei den Untersuchungen der

Verwaltungsabläufe und der Basis für die verantwortliche politische Arbeit auch auf Unzulänglichkeiten des kameralen Systems gestoßen wurde. „Uns kamen die Überlegungen des Innenministeriums und die dortige Entschlossenheit zu wirklichen Veränderungen wie gerufen“, betonte der Bürgermeister und erinnerte daran, dass Morsbach ein frühzeitiges Engagement im neuen kommunalen Finanzmanagement entwickelt hat. Reuber an die anwesenden Vertreter anderer Kommunen: „Wir bieten Ihnen unsere gefundenen Strukturen und Modelle zur Einsicht und freien Verwendung an, denn wir stehen nicht im Wettbewerb zueinander.“

Innenminister Behrens bedankte sich für die Morsbacher Gastfreundschaft und betonte in seinem Vortrag „Das neue kommunale Finanzmanagement (NKF)“: „Bahn brechend neu ist, dass die gemeindliche Verwaltung unter den Blickwinkel des Kaufmannes gerät: Diese Denkstrukturen sollen zum neuen Motor für die Steuerung in den Kommunen unseres Landes werden.“

Dr. Behrens: „Auch eine Gemeinde wie Morsbach ist Arbeitgeber von über 70 Beschäftigten und hat eine Bilanzsumme von 40 Millionen Euro aufzuweisen. Um einen derartigen Finanzkomplex effizient zu managen, reicht die althergebrachte kameralistische Einnahmen-Ausgaben-Rechnung nicht mehr aus. Ein wesentliches Argument für das NKF ist die Transparenz, die das neue System mit sich bringen wird.“

Der Innenminister gab auch ein Beispiel: „Den Sanierungsbedarf Ihrer Schulen können Sie künftig nicht anhand von Eingaben der Eltern, sondern direkt aus dem Haushalt ablesen, denn das NKF erfasst den Werteverzehr von Sachanlagen und Gebäuden über Abschreibungen. Durch die kommunale Bilanz werden Sie einen vollständigen Überblick über das Vermögen und die Schulden Ihrer Kommune gewinnen. Damit werden Sie eine sichere Grundlage für Ihre Entscheidungen über den wirtschaftlichen Umgang mit dem gemeindlichen Vermögen erhalten.“

Dr. Behrens ist der Auffassung, dass „hier der wesentliche Vorteil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements liegt: es liefert Ihnen, den kommunalen Entscheidungsträgern, die Informationen, die Sie brauchen, um Ihre Kommune nach Ihren Prioritäten effizient zu steuern; den Bürgerinnen und Bürgern hilft es, das Verwaltungshandeln zu verstehen und bietet darüber auch die Möglichkeit einer aktiveren Bürgerbeteiligung.“

Zum Stand des Gesetzgebungsverfahrens sagte Innenminister Dr. Behrens: „Die Regelungsvorschläge, die die Modellkommunen erarbeiteten, bildeten die Grundlage für den Gesetzentwurf, den das Innenministerium vor kurzem vorgelegt hat.“ Bei einem zügigen Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens geht der Minister davon aus, dass bis Anfang 2005 die gesetzlichen Grundlagen für das NKF geschaffen sein werden, so dass die gut aufgestellten Gemeinden, wie Morsbach, dann mit NKF starten können.

Im Anschluss an den Vortrag des Ministers stellte Beigeordneter Uwe Ufer den neuen Haushalt der Gemeinde Morsbach vor. Insbesondere ging er auf die neue Steuerung der Finanzen über Produkte, Ziele und Kennzahlen ein, erläuterte Finanzrechnung, Ergebnisrechnung, Investitionsplanung und die kommunale Bilanz. Nach Aussagen aller Referenten sollen die Ablösung des kameralen Haushalts durch die in der Privatwirtschaft schon lange praktizierte doppelte Buchführung (Doppik) und das neue kommunale Finanzmanagement mehr Wirtschaftlichkeit, Effektivität, Transparenz und Bürgernähe bringen.

Die Gemeinde Morsbach hat dabei, ebenso wie die Nachbargemeinde Reichshof, in der hiesigen Region als kommunaler Finanzmanager die Nase vorn. Morsbach führt in diesem Jahr den Haushalt nämlich vollständig im „Parallelbetrieb“, das heißt, dass alle Rechnungen doppelt mittels der eigens dafür erstellten SAP-Software gebucht werden. Damit ist eine wichtige Grundlage geschaffen, wenn im Jahr 2005 der doppelte Haushalt in Nordrhein-Westfalen eingeführt wird. Ab dem nächsten Jahr dürfen und ab 2008 müssen die kommunalen Haushalte in NRW doppelt aufgestellt werden, was bedeutet, dass die Gemeindefinanzen auf der Grundlage der kaufmännischen doppelten Buchführung (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz) gemanagt werden.

Die Gemeinde Morsbach hat ihre Vermögenswerte bereits bewertet und ist bundesweit eine der Pilotgemeinden in Sachen

Zum Titelbild:

Frühling am Morsbach: Die ersten grünen Blätter, Weidenkätzchen, Gänseblümchen und Löwenzahnblüten. Foto: C. Buchen

„Neues kommunales Finanzmanagement“. Der Aufwand in der Vermögenserfassung und Bewertung ist immens. Komplex ist auch die Entwicklung und Anpassung umfangreicher Verfahrensoftware dazu. Aus diesem Grund konnte bei einem der vielen Abstimmungsgespräche in Düsseldorf Innenminister Behrens für die Informationsveranstaltung in Morsbach gewonnen werden. Dieser zeigte sich überrascht von der guten Vorarbeit in Morsbach und lobte zum Schluss seines Besuches die Gemeinde mit den Worten: „Sie hier in Morsbach haben die Chance ergriffen und ein weiteres Mal gezeigt, dass die Umstellung gerade auch kleinere Kommunen nicht vor unlösbare Aufgaben stellt, sondern ihnen nützt. Morsbach versteht sich als Dienstleistungsunternehmen und richtet nun auch seine neue Verwaltungsstruktur produktorientiert aus.“

Weitere Infos unter:

www.neues-kommunales-finanzmanagement.de



Bürgermeister Raimund Reuber, Innenminister Dr. Fritz Behrens und Beigeordneter Uwe Ufer bei der Informationsveranstaltung im „Haus im Kurpark“.



Rund 300 Vertreter nordrhein-westfälischer Kommunen informierten sich im Morsbacher „Haus im Kurpark“ über den neuen doppelhaushalt.



NRW-Innenminister Dr. Fritz Behrens hielt am 17. März im „Haus im Kurpark“ eine Rede über das „Neue Kommunale Finanzmanagement“.

Fotos: H.-J. Schuh



Ihr Partner in Morsbach für die optimale Baufinanzierung

Rufen Sie uns an!!!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Joachim Kirstein Telefon 0 22 94 / 70727

Petra Solbach Telefon 0 22 94 / 70725

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Wer fährt mit nach Milly?

Vom 20. Mai (Christi Himmelfahrt) bis 23. Mai 2004 findet wieder eine Fahrt Morsbacher Bürgern in den französischen Partnerschafterkanton Milly-la-Forêt, 60 Kilometer südlich von Paris, statt. Hierzu können sich Interessenten noch bis 31.3.2004 bei Klaus Fleckner, Tel. 02294/6149, anmelden. Mitfahren können auch Nicht-Mitglieder des Partnerschaftsvereins Morsbach. Ab einer Teilnehmerzahl von 30 Personen betragen die Fahrtkosten mit einem modernen Reisebus ca. 80,00 Euro pro Person. Kost und Logie sind in Frankreich frei, da die Unterbringung dort in Gastfamilien erfolgt. Ein interessantes Besichtigungsprogramm erwartet die Gäste.

Mitgliederversammlung bei der Fußballjugend

Bei der Mitgliederversammlung der Jugendabteilung des SV Morsbach konnte der 1. Vorsitzende, Andreas Reifenrath, kürzlich neben den Vorstandskollegen und Trainern noch „1“ weiteres Elternteil begrüßen. Reifenrath teilte mit, dass mit der 75-Jahr-Feier und der Sanierung des Sportplatzes „Auf der Au“, bei der auch viel in Eigenleistung gemacht werden soll, große Aufgaben bevorstehen. Hier ist natürlich die Hilfe aller Mitglieder gefragt.

Dem Kassenbericht der Kassiererin Christa Nebeling folgte die einstimmige Entlastung durch die anwesenden Mitglieder. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ teilte der 1. Vorsitzende mit, dass bei den Vorstandswahlen im nächsten Jahr die Kassiererin Chr. Nebeling, die Geschäftsführerin G. Weier-Jacob, der 2. Vorsitzende H. Bröhl und der 1. Vorsitzende A. Reifenrath nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Hier ist spätestens 2005 das Engagement aller Eltern gefordert, wenn der Fortbestand der Jugendabteilung darüber hinaus gewährleistet sein soll.

Jugendfeuerwehr Lichtenberg hilft der Vogelwelt

Um der heimischen Vogelwelt unter die „Flügel“ zu greifen hat die Jugendfeuerwehr Lichtenberg die vergangenen Winterabende genutzt, um Nistkästen zu bauen. Es wurden 50 Vogelkästen unter professioneller Regie des Morsbacher Vogelschützers Christoph Buchen gebaut. Die Vogelhäuschen sind neue Heimat und Brutstätte verschiedener Meisenarten, Hausrotschwänze und Bachstelzen. Da der Mensch durch Bebauung immer mehr Lebensraum nimmt, werden unsere heimischen Vögel für ihre neue Unterkunft sehr dankbar sein. Die Häuschen wurden rund um Lichtenberg, vor Katzen und Marder sicher, aufgehängt. Zur Belohnung durfte sich jedes Jugendfeuerwehrmitglied selbst ein Vogelhäuschen mitnehmen, um es im eigenen Garten zu postieren. Weitere Informationen rund um die Jugendfeuerwehr finden Sie auf der neu gestalteten Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach, Löschzug Lichtenberg, unter www.lichtenberg112.de. C. Stricker



Die Jugendfeuerwehr Lichtenberg bastelte im Winterhalbjahr eifrig Vogelnistkästen.



Noch vor der Brutzeit wurden die Nistkästen in Lichtenberg aufgehängt. →

Mundart beim Seniorentreff

Das nächste Treffen des Seniorenkreises der katholischen Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach findet (wie immer am 2. Dienstag im Monat) am 13. April 2004 statt. Nach dem Gottesdienst und dem Kaffeetrinken wird Armin Steckelbach um 15.00 Uhr den Anwesenden „dat Müeschbejer Platt biebringen“ (Mundart in und um Morsbach).

Programm der Mädchengruppe im Jugendzentrum „Highlight“

Die Mädchengruppe des Jugendzentrums Morsbach hat für den Monat April folgende Angebote geplant:

06.04.04 Ostereier marmorieren, 13.04.04 „Traumfänger“ basteln, 20.04.04 Schwimmen (Betzdorfer Hallenbad), 27.04.04 Perlen schmuck herstellen.

Wenn Ihr Zeit und Lust habt, kommt einfach dienstags von 15 - 18 Uhr in's „Highlight“. Wir freuen uns über jedes „neue Gesicht“.

Konzert im Kloster Marienstatt

Am Sonntag, dem 28. März 2004 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Passionskonzert statt. Zur Aufführung kommen die deutsche Johannes-Passion und Motetten von Demantius, Lassus u.a.. Ausführende sind: Gesangsensemble Capella pura unter der Leitung von Christoph Anselm Noll. Auskunft: Tel. 02662/6722.

TÖRUN
B I S T R O

HAPPY HOUR & KEUCELBAHN

Mittwochs 20 - 22 Uhr
Bier (0,2l) nur **90 Cent.**

Geburtsfeiern / Firmenfeste etc.
Reservierungen erwünscht.

Alzenauer Weg 9-11
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94 / 9 99 850

Öffnungszeiten

Mo.	16.00 - 23.00 Uhr
Di. - Do.	16.00 - 0.00 Uhr
Fr. - Sa.	16.00 - 1.00 Uhr
So.	14.00 - 23.00 Uhr

bistro@torun.de
www.torun.de

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
 www.taxi-puhl.de
 E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
 mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
 Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Wandern mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Abt. Morsbach



Anmeldung und Info's bei
 Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041

Monat	Abteilung	Datum	Programm	Uhrzeit	Treffpunkt
März	Erwachsene	28.03.04	Die Wisser, von Morsbach zur Quelle ca. 18 km	10.00 Uhr	Kurhaus
April	Jung & Alt	12.04.04	Osterfeuer,	15.00 Uhr	Parkplatz Jugendherberge Kurhaus
Mai	Jung & Alt	01.05.04	Traditionelle Familienwanderung mit dem Heimatverein, ca. 5 km	10.00 Uhr	

MGV „Hoffnung“ Lichtenberg e.V. erhält am 16. Mai die Zelterplakette

„Ich wünsche mir weiterhin Zusammenhalt, Kameradschaft und Einsatz“, sagte Vorsitzender Andreas Zimmermann kürzlich bei der Mitgliederversammlung des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg und fuhr fort: „Damit wir mit unserem hervorragenden Chorleiter Konrad Ossig weiterhin den guten Leistungsstand halten bzw. noch verbessern können.“ Zimmermann nannte als herausragende Ereignisse im Jahr 2003 das Erreichen des Titels „Volksliederleistungschor“ und das sehr gute Abschneiden als Gruppenerster beim Volkslieder-

wettbewerb des MGV „Eintracht“ Morsbach. Das verflossene Jahr ließ Schriftführer Kunibert Schumacher in einem ausführlichen Jahresbericht Revue passieren.

Den Kassenbericht hörten die Anwesenden vom Kassierer Markus Schlechtingen, dem die Kassenprüfer Bernd Brochhagen und Heinz-Günter Hombach eine ordentliche Kassenführung bescheinigten. So stand der Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes nichts mehr im Wege.

Der jetzt amtierende Vorstand setzt sich mit einstimmigen Wahlergebnissen (bei eigener Enthaltung) wie folgt zusammen: Andreas Zimmermann (1. Vorsitzender), Gerd Grenda (2. Vorsitzender), Kunibert Schumacher (1. Geschäfts-/Schriftführer), Michael Ley (2. Geschäfts-/Schriftführer), Markus Schlechtingen, (1. Schatzmeister/Kassierer), Werner Zimmermann (2. Schatzmeister/Kassierer), Rudi Schmidt (1. Notenwart), Manuel Puhl (2. Notenwart) und Daniel Kowalski (Beisitzer). 11 Sänger wurden für ihren guten Probenbesuch durch den Vorsitzenden mit einem Geschenk bedacht.

Da die „Hoffnung“ im Jahr 2004 (Gründungsjahr 1904) 100 Jahre alt wird, war der Tagesordnungspunkt 13 „Jubiläumsjahr 2004“ der umfangreichste mit folgenden Ergebnissen:

Sonntag, 1.2.2004

Matinee im Sitzungssaal des Rathauses (der Flurschütz berichtete darüber)

Sonntag, 16.5.2004, 11.00 Uhr

Verleihung der Zelterplakette in der Lichtburg in Essen durch das zuständige Landesministerium

Donnerstag, 20.5.2004, 11.00 Uhr (Christi-Himmelfahrt/Vatertag)

Maifeier auf dem Schulplatz in Lichtenberg mit dem Musikverein Lichtenberg e.V. und den Gastchören von Holpe und Wildbergerhütte, beide unter der Leitung von Chordirektor „Gerd Fuchs“

Freitag, 10.9.2004, ab 19.30 Uhr (Festzelt Erntedankfest)

Konzert-Kommers mit dem Musikverein Lichtenberg e.V. und den Gastchören Frauenquartettverein Katzenbach und MGV „Eintracht“ Morsbach beide unter der Leitung von Musikdirektor „Michael Rinscheid“ →

Samstag, 11.9.2004, 14.00 – 18.00 Uhr
Freundschaftssingen mit ca. 20 Gastchören im Festzelt und gegen 19.30 Uhr Großevent „Lichtenberger Zeltnacht“. Die bekannte Gruppe „Streetlife“ zusammen mit Live-Imitatoren bekannter Künstler (Howard Carpendale/Tina Turner/Robbie Williams) wird durch den Abend führen.

Sonntag, 19.12.2004 (4. Advent), Einlaß: 16.00 Uhr, Beginn: 16.30 Uhr
Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche mit dem Jubiläumsschor sowie einem national und international bekannten Kinder- und Jugendchor der Klingenstein Solingen, die schon viele hervorragende Titel wie Meister- und Volksliederleistungschor „ersungen“ haben.

Interessierte sangesfreudige Männer und Jungmänner sind eingeladen an den Proben mittwochs um 18.30 Uhr im Vereinslokal Beutler teilzunehmen.

Neue Rufnummer des Ärztlichen Notfalldienstes:

0 1 8 5 0 4 4 1 0 0

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Kreisstelle Oberbergischer Kreis, teilt folgendes mit:

Im Zuge der Umstrukturierung der Notdienstbezirke Waldbröl, Morsbach und Nümbrecht werden die nachfolgenden neuen Regelungen zur Kenntnis gegeben. Aufgrund der hohen Differenz in der Dienstbelastung zwischen dem Notfalldienstbezirk Nümbrecht und dem Notfalldienstbezirk Waldbröl-Morsbach wurde von den Nümbrechter Ärzten der Antrag gestellt, einen Ausgleich zu schaffen. Aus diesem Grund wurde ein neuer Notfalldienstbezirk Waldbröl-Morsbach-Nümbrecht gegründet. Um jedoch die Versorgung der Bevölkerung auch im ambulanten Bereich sicherzustellen, wurde im Zuge dieser Neugründung eine Notfalldienstpraxis am Kreiskrankenhaus Waldbröl gegründet. Diese wird am 1.4.2004 ihren Dienst aufnehmen.

Aufgrund der großen Fläche dieses neuen Notfalldienstbezirkes ist es jedoch notwendig, getrennt von diesem Sitzdienst in der Notfalldienstpraxis im Kreiskrankenhaus Waldbröl einen Fahrdienst für den Gesamtbezirk separat einzurichten, so dass während der Notdienstzeiten immer ein Sitz- und Fahrdienst zur Verfügung stehen.

Die Patienten, die gehfähig sind, suchen deshalb im Notdienst bei Erkrankung die zentrale Notfalldienstpraxis im Bereich der Notaufnahme des Kreiskrankenhauses Waldbröl auf. Für alle bettlägerig Kranken, die auf einen Hausbesuch angewiesen sind, wird im Notdienst der Fahrdienst dieses Notdienstbezirkes zuständig sein.

Die telefonische Erreichbarkeit des Notdienstes im gesamten Oberbergischen Kreis wird aufgrund dieser Umstrukturierung neu geregelt. Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein hat daher ein Bürger- und Servicecenter eingerichtet, über das während der Notdienstzeiten die Information der erkrankten Patienten erfolgen wird. Es handelt sich dabei um die

zentrale Rufnummer 0 1 8 5 0 4 4 1 0 0,

über die **ab dem 1.4.2004 alle Patienten im Oberbergischen Kreis** dieses Servicecenter erreichen können und wo sie über den in ihrem Notfalldienstbezirk zuständigen Notdienst und die Notdienstpraxis informiert werden.

Dieses Center wird notwendige Hausbesuchsanforderungen an den Fahrdienst bzw. an den notdiensttuenden Arzt des jeweiligen Notdienstbezirkes weiterleiten und gehfähige Patienten an die entsprechende Praxis oder zentrale Notfalldienstpraxis eines Krankenhauses verweisen.

(Klaus Peters)

Manfred Wirth mit Ehrenteller ausgezeichnet

„Wenn unser Vereinsleben nicht besser wäre als die schwach besuchte Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins, sähe es nicht gut aus, aber zum Glück ist es anders“, so SV Morsbachs Vorsitzender Ulrich Schnell. Die Jahresberichte aus den elf Ab-

teilungen mit 1027 Mitgliedern zeigte auf, dass die sportlichen Leistungen überwiegend positiv sind. Dafür sorgen zahlreiche ehrenamtliche Trainer, Betreuer, Abteilungsleiter und Eltern. Dennoch zog es sich wie ein roter Faden durch fast alle Sparten, dass noch weitaus mehr Helfer gebraucht werden. Gabriela Weier-Jacob, Geschäftsführerin der Fußballjugend, brachte es auf den Punkt: „Es sind immer die gleichen Eltern, die sich vor allem zu den Fahrten zur Verfügung stellen, und je älter die Kinder oder Jugendlichen sind, um so weniger zeigt sich die Bereitschaft.“

Trotzdem jagen 11 Jugendmannschaften mit Begeisterung dem runden Leder nach. Andreas Reifenrath, Abteilungsleiter der Jungkicker, nannte 165 Aktive eine gute Grundlage für die Herrenmannschaften. Ulrich Huhn, Leiter der Senioren, stellte in seinem Bericht die Vorbereitungen zum 75-jährigen Jubiläum in den

Mittelpunkt und erwähnte mit Freude, dass die 1. und 2. Mannschaft aus ortansässigen Spielern und keine bezahlten „Legionäre“ bestehe. Bärbel Peter lobte den guten Zusammenhalt der seit 15 Jahren bestehenden Koronarsportgruppe mit 25 Personen, verhehlte indessen aber nicht, dass die Gesundheitsreform Probleme gebracht habe. Einen Boom verzeichnet das Kinder- und Jugendturnen, die Mini-Wolpis und die „großen Wolpertinger“, die von Monika Schneider geführt werden. Zwei neue Übungsleiter wurden ausgebildet und zwei neue Gruppen kommen im April dazu.

Mit 198 Mitgliedern, sieben Senioren- und fünf Jugendmannschaften zählen die Tennissportler zur zweitgrößten Abteilung. Hans-Joachim Rosenbaum verzeichnete zwar keinen Aufstieg, brauchte indessen aber auch keinen Abstieg einer Tennis-mannschaft melden. Werner Philipp (Taekwondo) legt derzeit das Hauptaugenmerk auf den Bereich Selbstverteidigung und den Besuch von Lehrgängen mit hochkarätigen Trainern. Zwölf Mannschaften nehmen in dieser Saison an den Tischtennis-Meisterschaftsspielen teil. Vorzeitig Meister ist bereits die 1. Jugend, die ungeschlagen an der Spitze der Kreisliga steht. Die Herren haben den Klassenerhalt in der Landesliga praktisch sicher, doch die Damen werden den Abstieg aus der Verbandsliga kaum noch vermeiden können.

Dieter Hermes ließ von der Schachabteilung wissen, dass zwei Mannschaften den Aufstieg anpeilen. Ein Problem hat die Abteilung mit geeigneten Räumlichkeiten. Die Wettkämpfe der Triathleten finden überwiegend im Siegerland statt. Sorgen hat man mit dem Schwimmtraining. SV-Vorsitzender Ulrich Schnell will sich des Problems annehmen und ein Gespräch mit der Gemeinde suchen. Im Mittelpunkt der Leichtathletik steht der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens und der vereinsinterne Zehnkampf.

Die AH-Turner treffen sich jeweils montags zum Breitensport; hier steht Gymnastik, Wandern und Volleyball im Mittelpunkt. Eine mehrtägige Harzreise 2003 rundete das Jahr ab. Nach Prüfung der Finanzen durch Achim Langhein und Gabriela Weier-Jacob wurde Kassenwart Norbert Jacke und dem übrigen Vorstand Entlastung erteilt.

Mit dem erstmals verliehenen Ehrenteller für 50-jährige Mitglied- →

VORWERK

*Vorwerk Teppichboden
ist auch für
Allergiker geeignet.*



Der TÜV bestätigt: Mit Vorwerk Teppichboden müssen Allergiker nicht länger auf den wohllichen Komfort von Teppichboden verzichten.

DIETER HOLSCHBACH
MODERNE RAUMGESTALTUNG

- Bodenbeläge - Polsterie
- Dekorationen - Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94/441 • Fax 0 22 94/91 78
eMail: holschbach@t-online.de

Vorwerk Teppich.

Der hält länger, als uns lieb ist.

schaft wurde Manfred Wirth, den meisten aus Fußballzeiten unter dem Namen „Mänes“ gut bekannt, ausgezeichnet. Hans-Joachim Rosenbaum, seit mehr als 40 Jahren im SV, erhielt die Goldene Ehrennadel. Rosenbaum und Hubert Reifenrath wurden zu Beisitzern in Vorstand des Gesamtvereins gewählt.

Haus-, Hof- und Spitznamen (Teil 5)

In den vergangenen Ausgaben des **Flurschütz** erschienen die ersten Teile der Serie. Hier nun die Fortsetzung: (Weitere Namen der Buchstaben P-S bitte Heinz Meurer, Tel. 02294/991909, melden.)

P

Panzer, Papst, Pastor Lumpi, Peerds-Hannes, Pennen-Adolf, Piffi, Pipo, PeMau, Pepi, Philipps, Pinsel, Pilo, Pissjans Willem, Pitter'sch Anton, Poffert, Pöstjes

Q

Quaki

R

Rään-Willem, Rasiirsch Josef, Rasender Roland, Roter Adler, Roter Bischof, Roter Jo, Rue Schoster (Roches)

S

Sackbendel, Salamander, Sauisch, Schängs, Schlechtings Fritz, Schööches, Schömmelchen, Schniider Arsch, Schniider Nobel, Schniider-Schniider, Schnoor, Schotter Sherif, Schneppenberger, Schnoor, Schoster'sch, Schrenger Chrest, Schrengers Johanna, Schucko, Schüene Ilse, Schuster-Schmidts-Gertchen, Schwächi, Schwaatlappen, Schwaaten Hermann, Schwarze Klein, Schwarze Solbach

Die Serie wird im Frühjahr mit einem Preisrätsel geschlossen. Bitte daher alle Spitznamenlisten aufbewahren!

Fortsetzung folgt!

Ehrung für „Concordia“-Sänger

Bruno Weitz, Sänger des MGV „Concordia“ 1882 Morsbach, wurde kürzlich vom Deutschen Sängerbund für 50 Jahre aktives Singen im Chor mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Bei der zentralen Ehrung in Bielstein erhielt er vom Vorsitzenden des Sängerkreises Oberbergisch Land, Adolf Mortsiefer, diese hohe Auszeichnung mit Urkunde. In der letzten Probe nahm Vorsitzender Heinz Stockhausen diese vorbildliche Sängertreue ebenfalls zum Anlass, um Bruno Weitz für sein Engagement im Chor zu danken. Der 1. Bass-Sänger gehört nicht nur als Notewart dem Vorstand an, sondern er leistet für den Chor schon seit vielen Jahren, über das Singen hinaus, wertvolle ehrenamtliche Arbeit, auf die ein Verein nicht verzichten kann. Überall, wo es für die „Concordia“ etwas zu tun gibt, ist Bruno Weitz zur Stelle und packe mit an, so Heinz Stockhausen. Als kleines Dankeschön überreichte er dem vorbildlichen Sänger eine Uhr mit „Concordia-Gravur“.



Das Foto zeigt Bruno Weitz (2. v. r.) mit den beiden Vorsitzenden Heinz Stockhausen und Helmut Reifenrath sowie Chorleiter Thomas Bröcher.

30 Jahre

Malerwerkstatt für Haus u. Bau

Malerarbeiten

Heinz Stockhausen

Malermeister

Fassadengestaltung

Niederdorf 5

Fußbodenverlegung

51597 Morsbach

Tel. 0 22 94 / 12 36

Schildermalerei

Fax 0 22 94 / 90 92 96

01.05. –
08.05.04

GARDASEE * LIMONE *

7x Übernachtung im Hotel Berna
7x Halbpension * Schifffahrt nach Malcesine
Gardasee-Rundfahrt * Tanzabend mit Musik
Einkaufsgutschein EUR 6,-

€ 380,-

10.05. –
15.05.04

TIROL * IMST * „all inklusive“

5x Übernachtung im Hotel Hirschen
5x Frühstücksbuffet u. Abendessen mit
Menuwahl u. Salatbuffet inkl. Tischgetränke
Nachtwanderung mit dem Hotelchef
div. Animationsprogramme u. Ausflüge

€ 375,-



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperer Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297-1811
www.hofacker-touristik.de

Schuhhaus
Sauerbach

Birkenstock

Salamander · Rieker

Sioux · Waldläufer · Gabor

Camel active · Seibel

Rohde · Däumling

Geox · Mephisto

Schuhhaus

Renate Sauerbach

Rathausstraße 38

57537 Wissen

Fon: 02742-2778

Fax: 02742-722 60

Das Schuhhaus für die ganze Familie
Renate Sauerbach und Team freuen sich auf ihren Besuch!

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Veranstaltungskalender Morsbach 2004



März 2004

- Samstag, 27.03.2004**
20.00 Uhr
Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg, ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Gertrud Morsbach
- Samstag, 27.03.2004**
19.45 Uhr
Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg, dort hl. Messe um 21 Uhr
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe
- Sonntag, 28.03.2004**
7.30 Uhr ganztägig
Wallfahrt zur Minoritenkirche in Köln, Treffpunkt Busbahnhof
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408
- Sonntag, 28.03.2004**
14.00 Uhr
Hallensportfest
Ort: Holpe, Sporthalle
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Leichtathletik
- Sonntag, 28.03.2004**
15.30 Uhr
Konzert „10 Jahre Chorleiter Michael Rinscheid“
Ort: Morsbach, kath. Pfarrkirche „St. Gertrud“
Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach

April 2004

- Samstag, 03.04.2004**
15.00 Uhr
Segnung des gestifteten Marienbildes, anschl. Kaffeetrinken
Ort: Rhein, „Am Kreuz“/auf dem Dorfplatz
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V.
- Sonntag, 04.04.2004**
14.00 Uhr
Römerwallfahrt nach Ellingen, ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach
- Montag, 05.04.2004**
14.00 Uhr
Brot, Brötchen u. Pizza
Ort: Morsbach, Hauptschule Hahnerstraße
Veranst.: Landfrauen Morsbach
- Donnerstag, 08.04.2004**
20.00 Uhr
Liturgische Nacht
Ort: Morsbach, kath. Pfarrkirche „St. Gertrud“
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach
- Sonntag, 11.04.2004**
19.00 Uhr
Osterfeuer, am Sportplatz Wallerhausen
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen
- Sonntag, 11.04.2004**
6.00 Uhr
Osternachtsfeier mit anschl. gemeinsamen Frühstück
Ort: Holpe, Evang. Kirche, anschl. Gemeindehaus Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Kolpingsfamilie Morsbach

In diesem Jahr kann die Kolpingsfamilie ihren 95. Geburtstag feiern. Am 25. April 1909 wurde sie in einer „Gründungsfeier“ ins Leben gerufen; der 2. Familientag, der am 27. Juni 2004 begangen wird, soll auch eine kleine Jubiläumsfeier sein.

Stammtischtermine:

1. April, 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli jeweils Donnerstags um 19.30 Uhr im Gertrudisheim.

Samstag, 27. März **Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg** 20.00 Uhr ab der Pfarrkirche, 21.00 Uhr Hl. Messe.

Sonntag, 28. März **Wallfahrt zum Grabe Adolph Kolpings**
Das Tagesprogramm wird noch bekannt gegeben.

Sonntag, 4. April **Römerwallfahrt nach Ellingen**
14.00 Uhr ab der Pfarrkirche, gegen 15.00 Uhr Andacht.

Dienstag, 20. April **Dorfkirchen im Oberbergischen**
Auf einer Informationsfahrt werden wir Kirchen kennen lernen, in die man nur selten mit Führung kommt.
Abfahrt mit Pkw,s um 18.00 Uhr ab Gertrudisheim.

+ **Ihr Ratgeber in Trauerfällen**
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach
Inh. Norbert Kötting **Tel. 0 22 94-5 30**

Eine neue Orgel für „St. Gertrud“ Morsbach

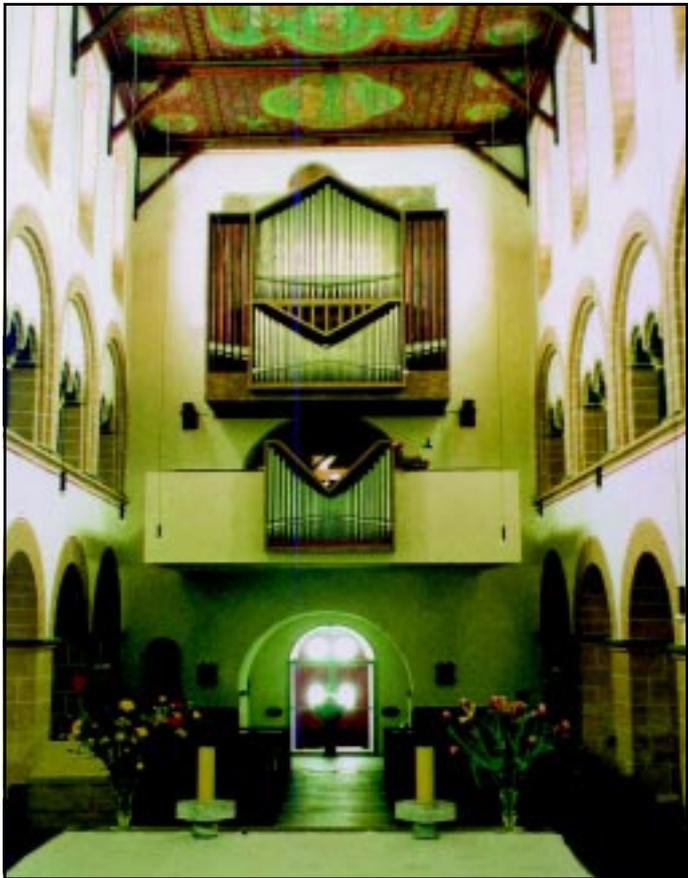
Die alte Orgel in der Basilika St. Gertrud Morsbach ist, wie im „Pfarrboten“ der Kirchengemeinde mitgeteilt wurde, schon länger in einem desolaten Zustand. Eine Reparatur lohnt, nach Aussagen von Fachleuten, nicht mehr. Möchte die Pfarrgemeinde eines Tages nicht ohne Orgelmusik auskommen, muss zukünftig ein neues Instrument angeschafft werden.

Kürzlich fanden daher unter dem Vorsitz von Pfarrer Rainer Gille die ersten Treffen des Arbeitskreises „Neue Orgel für St. Gertrud“ statt. Eine erste Orgel ist in Morsbach aus dem Jahr 1827 datiert. Die jetzige Orgel wurde 1964 aus Teilen des alten Instrumentes und neuen Gewerken von einer Kölner Firma installiert. Bei der grundlegenden Kirchenrenovierung 1975/76 wurde die Orgel zudem aus- und wieder eingebaut.

Die Kirchengemeinde Morsbach hat, unter Beteiligung eines Orgelsachverständigen, Angebote bei vier Orgelbaufirmen eingeholt. Danach könnten die Kosten, je nach Ausstattung, bei 250.000 bis 300.000 Euro liegen. Die Liefer- und Bauzeit beträgt mindestens 20 Monate. Der Arbeitskreis „Orgel“ legte jetzt die „Marschroute“ für die Anschaffung einer neuen Orgel fest. Danach soll zuerst die Ausstattung der Orgel geklärt und danach der genaue Kostenrahmen ermittelt werden. Nach ersten Überlegungen könnte die Orgel über 20 Register, drei Manuale und Pedal verfügen.

Nach Absprache mit der erzbischöfliche Bauabteilung in Köln und dem Denkmalschutz müsste sich die Kirchengemeinde schließlich für eine Orgelbaufirma entscheiden, nicht ohne parallel dazu die Finanzierung der neuen Orgel zu sichern. Dazu wurden bereits zahlreiche Möglichkeiten vorgeschlagen, angefangen von der Gründung eines Fördervereins, über Orgelpatenschaften, Benefizkonzerten, Kollekten und Spendenaktionen bis hin zu mehreren Zuschussanträgen.

Die Pfarrgemeinde Morsbach sieht, so Pfarrer Gille, die Notwendigkeit, einer neuen Orgel für die Basilika St. Gertrud. Wenn die gesamte Gemeinde mitzieht, könnte in wenigen Jahren eine neue Orgel finanziert werden. Der Arbeitskreis „Orgel“ hofft auf eine große Spendenresonanz in der Gemeinde und ist sich einig: „In einer derart bekannten und Denkmal geschützten Kirche darf nicht eines Tages die Orgel verstummen.“



Die jetzige Orgel in der Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach ist in einem desolaten Zustand. Sie muss, nach Aussagen von Fachleuten, ersetzt werden. Foto: C. Buchen

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -

Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

Kamin & Ofen

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar

Lichtenberg
Industriestraße 3
51597 Morsbach
Tel: 0 22 94 / 98 29 0
Fax: 0 22 94 / 98 29 99
Mo-Fr: 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach
Tel: 0 22 61 / 30 25 0
Fax: 0 22 61 / 30 25 05
Mo-Fr: 9:30 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa: 9:30 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Erholung im südlichen Ostfriesland!



Schönes Doppelzimmer mit Du/WC/Sat-TV und reichhaltigem Frühstück, in kleinem, ruhigem Fischerdorf hinterm Deich; Dollartnähe, Radfahrerparadies; noch Termine frei! Info unter Telefon **0 49 58 / 91 04 68**

Frühjahr-/ Osterbasar und Kinderkleiderbasar

am 3. April 2004, 14.00 – 20.00 Uhr, im Gesellenhaus Holpe.

Dabei werden selbst gebastelte Türkränze, Ostergestecke, Frühjahrsschmuck u.a. angeboten. Der Kinderkleiderbasar soll jungen Müttern die Gelegenheit geben, gut erhaltene Kleidung, Spielzeug und Kindermöbel zu verkaufen bzw. günstig zu erwerben. Wer Interesse am Verkauf hat, kann die Kleidung bzw. Gegenstände unter Angabe der Preisvorstellung nach telefonischer Absprache abgeben (Ansprechpartner: R. Rolland, Tel. 02294/8160, oder R. Wagner, Tel. 02294/8582). Aus dem Erlös soll ein geringer Anteil die Arbeit der kfd zugunsten wohltätiger Zwecke unterstützen.

TORUN RESTAURANT

Wir bieten

UTS
TAS
TKS

Speisen in gem. tlicher Atmosphäre.

Inhaber
Fuat Torun

Am Kurpark
Alzener Weg 9-11
51597 Morsbach
Tel. 022 94 / 9 09 98 51

Öffnungszeiten

täglich von
17.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sonntags von
11.00 Uhr - 24.00 Uhr

www.f-torun.de
restaurant@f-torun.de

● NEU IN MORSBACH ● NEU IN MORSBACH ● NEU IN MORSBACH

Versicherungsbüro Solbach-Demmer, Morsbach



Eröffnung am 2.4.2004 in der Kirchstr. 1 ab 10.00 Uhr

Gegründet 1.10.1955 von Johann Solbach in Schmalenbachsmühle bei Friesenhagen.

Übernahme der Agentur von Tochter Elisabeth Demmer am 1.1.1979, Umzug am 15.2.1980 nach Morsbach in die Kirchstr. 6.

Erweiterung der Büroräume und Umzug in die Krottorferstr. 3 am 1.5.1989, ab 1.10.1998 trat Bruder Johannes Solbach in die Agentur ein.

Beide sind ausgebildete Versicherungsfachleute und werden von den Mitarbeiterinnen Annemarie Schumacher und Margret Solbach im Innendienst unterstützt.

LVM-Versicherungsbüro
Solbach-Demmer

Kirchstr. 1
51597 Morsbach

Tel. 0 22 94 / 62 71 • Fax 0 22 94 / 76 11
www.lvm.de/solbach-demmer • agt.solbach-demmer@lvm.de

„Lesereisen“ in der Gemeindebücherei

„Eine ganz tolle Sache“ seien die Literaturabende in der Gemeindebücherei, meinte ein Zuhörer begeistert. Das Konzept der „Lesereisen“ kommt an. Sie bieten einen interessanten Zugang zu einem Autor und seinen Werken, es gibt Hintergrundinformationen über „seine Welt“, über Land und Leute.

Die Journalistin Kerstin Kilanowski fand es „frustrierend, für Kultur immer nach Köln zu fahren“ und ließ sich vor anderthalb Jahren von den hellen Räumen der Bücherei inspirieren, hier etwas Literarisches zu veranstalten. „Wer kommt, der kommt“, meinte sie optimistisch. Die engagierte Leiterin der Bücherei, Lydia Braun, war begeistert.

Die erste Reise führte nach Kirgisien. Braun berichtete aus ihrer früheren Heimat, Kilanowski stellte den Dichter Aitmatow vor. Zehn Stühle hatten sie für den Anfang aufgestellt, doch die reichten bei weitem nicht aus. Auch die nächsten Reisen, beispielsweise nach Moskau zu Bulgakow oder nach Wales zu Dylan Thomas, fanden großen Anklang. Lebendig auch die Begegnung mit dem alten Ostpreußen: Roswitha Steckelbach las aus den Werken von Dönhoff und Krockow. Erna Lehmann, geboren in Ostpreußen, schilderte eindringlich die damaligen Lebensumstände.

Die elfte Reise nun führte durch das heimliche Oberberg. Nach einem Text über den bergischen Helden Ommerborn von Jenny Kollenbach (Wipperfürth) schilderte Helene Heide (Morsbach) in ihrer amüsanten Erstlingsgeschichte ein Erlebnis aus der Kindheit: Die Kinder waren einmal allein auf dem elterlichen Bauernhof und fütterten das Federvieh mit Brot, das sie in Johannisbeerwein eingeweicht hatten. „Bis auf zwei Enten fand niemand den Rückweg zur Wiese“, las sie. So betrunken war das Geflügel.

Die 14-jährige Schülerin Hannah Solbach (Morsbach) las einen Abschnitt aus einem Roman über die Erlebniswelt von Jugendlichen, den sie vor zwei Jahren begonnen hat. „Man kann sich mit

Schreiben eine Traumwelt schaffen“, erklärte sie ihre Motivation zu schreiben. Viel Beifall gab es auch für Monika Themann (Morsbach), die Erfahrungen und Gedanken in Gedichten verarbeitet, wie etwa in „Verwelkte Träume“ oder „Der Clown ist tot“. Die Schreibwerkstatt Gummersbach, vertreten durch deren Leiterin Monica Buchfeld, Doro Clusmann (beide Gummersbach) und Marita Breidbach (Morsbach) beeindruckte mit Lyrik und Prosa. Darunter zwei Kurzgeschichten mit überraschenden Wendungen (Breidbach), das vergnügliche Gedicht „Der Molch“ (Clusmann, aus ihrer Gedichtsammlung „Fabelhaft von Aal bis Wal“), ein Aufruf zu Zivilcourage in „Trotz dem“ und ein humorvoller Text über Oberberg „Land voller Grauen“ (beide Buchfeld). Es war eine bunte Mischung oberbergischer Literatur, die Kerstin Kilanowski an diesem Abend präsentierte. Das Publikum war begeistert. Der nächste Literaturabend findet am 19. April 2004 statt. Thema: „music and words“, mit Winfried Bode und Gisela Schinawa. Das „literarische Duett“ Lydia Braun/Kerstin Kilanowski ist offen für weitere Anregungen. Wer einen Autor besonders schätzt oder ein Land gut kennt, möge sich bei ihnen melden.



Die Teilnehmer der jüngsten Lesereise in der Gemeindebücherei Morsbach.

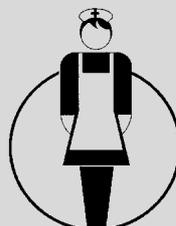
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ 02294/1719



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Achtung, Krötenwanderung!

Mit den ersten warmen Regenfällen erwachen Kröten, Frösche und Molche aus ihrer Winterruhe. Zeigt das Thermometer abends mindestens 6 Grad, begeben sich die Tiere auf Wanderschaft. Von ihren Winterschlafplätzen ziehen sie oft in großer Zahl zu ihren Laichgewässern, um für den Nachwuchs zu sorgen. Dabei müssen Erdkröte, Grasfrosch und Co. häufig eine oder mehrere Straßen überqueren – ein Weg, der für viele von ihnen in den Verkehrstod führt.

In einigen Gemeinden des Bergischen Landes konnte das Massensterben der Tiere durch Amphibienleiteinrichtungen und Untertunnelungen abgestellt werden, wie zum Beispiel in Morsbach-Ellingen. Anderenorts zeigen jedoch Kunststoff-Folien, die an den Straßenrändern angebracht worden sind, Lücken, so dass immer wieder Tiere auf die Fahrbahn gelangen. Da die Amphibien nachtaktiv sind, werden sie dann oft in der Dunkelheit von Autoreifen plattgewalzt.

Der Oberbergische Naturschutzbund (OBN) bittet alle Autofahrer in den nächsten Wochen um erhöhte Rücksicht. Kröten und Frösche, die nachts im Scheinwerferlicht auftauchen, sollten vorsichtig „umfahren“ oder „zwischen die Räder“ genommen werden, damit sie keinen Schaden leiden.

Vielfach weisen Hinweisschilder mit „Achtung Krötenwanderung!“ auf derartige Straßenabschnitte hin. Kröten und Frösche sind „nützliche“ Vertilger unerwünschter Kleintiere, wie Schnecken, im Garten und tragen so zur biologischen „Schädlingsbekämpfung“ bei.



Jetzt heißt es für Autofahrer wieder „Aufgepaßt!“, die Amphibien beginnen mit ihrer Wanderung. Foto: C. Buchen

Die Schulverwaltung informiert:

Die Turnhallen A, B und C bleiben in der Zeit vom 5. – 18.4.2004 (Osterferien) geschlossen.

Frische-Zentrum
Udo Siebertz



NEU

Spezialist
für Obst und Gemüse
Einkellerungskanoffeln
Frühjahrs- u. Herbstbepflanzung

Bahnhofstraße 9
51597 MORSBACH
Telefon: 02294/482

Obst und Gemüse NEU
Immer frisch auf Ihren Tisch!

**Deshalb neue Öffnungszeiten ab 1. April:
Montags Geschlossen!**

Di. – Do. 08.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

NEU

Fr. durchgehend von 08.00 – 18.00 Uhr
Sa. von 07.30 – 13.00 Uhr

Jeden Samstag Happy Hour für viele Artikel!
von 12.30 – 13.00 Uhr

AWO Morsbach

07. April 04

Kaffeetrinken; wir spielen Bingo

21. April 04

Tagesfahrt ins Blaue, durch das oberbergische Land

05. Mai 04

Kaffeetrinken; singen und tanzen in den Mai

14. Mai 04

Theater Gummersbach „Maske in Blau“, Operette von Raymond

02. Juni 04

Kaffeetrinken; Dia-Vortrag von Jürgen Hennlein

13. - 20. Juni 04

8-Tage-Reise nach Jerzens/Pitztal in Tirol. Im Programm vor Ort sind 3 Tagesfahrten,

2 Halbtagesfahrten, 1 Grillabend, 1 Live-Musikabend

Interessenten für diese Fahrt können sich unter der Tel.-Nr. 02294/8949 anmelden. Der Reisepreis beträgt für Mitglieder

440,00 Euro, für Nichtmitglieder 460,00 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag kostet pro Tag 10,00 Euro. Im Preis enthalten sind: der Bus-Transfer Morsbach-Jerzens-Morsbach, Halbpension (Frühstücksbüfett, abends 4-Gang Wahlmenue) sowie die Ausflugsfahrten und Veranstaltungen.

07. Juli 04
Kaffeetrinken; Ortrud Rusch liest bergische Gedichte

04. August 04

Kaffeetrinken; wir spielen Bingo

18. August 04

Fahrt für Kinder zu den „Karl-May-Spielen“ in Elspe (Kinder bis 15 Jahren)

01. September 04

Kaffeetrinken; Eva Hennlein liest Gedichte von Eugen Roth

06. Oktober 04

Kaffeetrinken; Dia-Vortrag von Jürgen Hennlein

13. Oktober 04

Tagesfahrt an die Mosel - Weinprobe ist angesagt

03. November 04

Kaffeetrinken; wir spielen Bingo

01. Dezember 04

AWO - Weihnachtsfeier

06. - 10. Dezember 04

Winterreise ins Vogtland

Jeden 1. Mittwoch im Monat, nach dem AWO-Kaffee, findet eine kurze Vorstandssitzung statt.



**Gasgesellschaft
Aggertal**

„De Räuber“ in Waldbröl



Vor 25 Jahren begann der Ausbau des Erdgasnetzes in Waldbröl. Als Dankeschön an Ihre Kunden präsentiert die Gasgesellschaft Aggertal „De Räuber“ beim Frühlingsfest der Waldbröler Werbegemeinschaft.

**Wir laden Sie herzlich ein:
Sonntag, 25. April 2004, 18.00 Uhr
auf der Bühne Hochstraße/Marktplatz**



**Erdgas.
Wer´s hat, hat´s gut.**

Gasgesellschaft Aggertal mbH
Alexander-Fleming-Straße 2
51643 Gummersbach
Telefon 02261/3003-0
Telefax 02261/3003-199
www.aggertal.de



AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL

Tel.: 0 22 91/924 30



Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Hilfsprojekte verzichtet. Nach dem Motto „Erst hören – dann honorieren!“ erwartet man am Ende des Konzertes einen Beitrag für ein Hilfsprojekt. Im Zusammenarbeit mit der weltweiten Hilfsorganisation ADRA-Deutschland wird das Kinderprojekt „Kinder dieser Welt“ unterstützt.

Die Passionskantaten von dem bekannten Komponisten Klaus Heizmann tragen den Titel: „Dank für Golgatha“ und „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Solisten sind: Ariane und Bogdan Scholtyssek, sowie Simone Lenort. Eintritt frei! Weitere Informationen bei Pastor Gerd Wildemann, Tel: 02204/9799877 und 1611 oder per E-Mail: Gerd.Wildemann@adventisten.de



Der Adventchor aus Essen tritt am 3. April im Gertrudisheim auf.

Passionskantaten von Klaus Heizmann

Am 3. April 2004, 17.30 Uhr, veranstaltet die Adventgemeinde Gummersbach, Gruppe Morsbach, im Gertrudisheim, Heinrich-Halberstadt-Weg 8, ihr 3. Konzert in Morsbach. Ausführender ist der Adventchor aus der Adventgemeinde Essen.

Der Chor wurde 1957 mit ca. 20 Sängern gegründet und hat seit 1963 über 136 Konzerte im In- und Ausland absolviert. Der bis zu 70 Sängern angewachsener Chor, unter der Leitung von Klaus Thieme, unternahm viele Reisen. Sie ermutigten die Sänger und Sängerinnen als „Musikalische Botschafter der Wortes Gottes“ mit großer Freude und Begeisterung diese Tätigkeit zu erleben. Mitte 1996 übernahm eine jüngere Generation die Leitung des Chores. Zur Zeit besteht der Chor wieder aus ca. 45 Mitgliedern. Die Jüngsten sind 13 Jahre alt, die Ältesten 75 Jahre. Zwei Mitglieder sind noch mit viel Freude und Elan aus der Gründerzeit dabei. Unter Chorleiterin Alina Neag wurde 2003 auch ein Kinderchor mit etwa 20 Kindern im Alter von 3-10 Jahren gegründet. Die Kinder treten im Vorprogramm der Konzerte auf, und der Chor trägt den Namen „Kleines Licht für Jesus.“ Der Chor singt ehrenamtlich zur Ehre Gottes und zur Freude der Mitmenschen. Auf Gage und Honorar wird zu Gunsten sozialer

Druckhaus Gummersbach
Wagener GmbH
51645 Gummersbach-Derschlag
Industriegebiet Stauweiher
Telefon 0 22 61 - 9 57 20
Telefax 0 22 61 - 5 63 38
e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

**DRUCKHAUS
GUMMERSBACH**



„Das sind wir!“ - Die Reggio-Pädagogik im DRK Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg

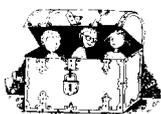
Im DRK-Kindergarten Lichtenberg ist Platz für 75 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, wovon 9 Kinder auch über Mittag als Tagesstättenkinder betreut werden. Dort gilt der Grundsatz: „Kinder sind von Geburt an aktive und kreative Gestalter ihrer eigenen Entwicklung und ihrer Beziehung zur Umwelt“ (aus Annette Dreyer: *Was tut der Wind, wenn er nicht weht?*). Die Kinder stehen im Kindergarten Lichtenberg im Mittelpunkt und werden als eigenständige Persönlichkeiten akzeptiert und geachtet.

Die sechs Erzieherinnen und zwei Praktikantinnen orientieren sich in ihrer pädagogischen Arbeit an den Prinzipien der Reggio-Pädagogik. Diese Pädagogik, entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg in der norditalienischen Stadt Reggio Emilia, beinhaltet unter anderem die Gleichberechtigung aller Beteiligten, ein Mitspracherecht, Menschlichkeit und die Wertschätzung des Einzelnen. Die Erzieherinnen der Reggio-Pädagogik leben eine Erziehung zu Demokratie, sozialer Gerechtigkeit und Solidarität. Diese pädagogische Grundhaltung entspricht auch den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes, das Träger der Einrichtung ist.

Die Erzieherinnen in der Reggio-Pädagogik verstehen sich als Mit-Lernende, nicht als allwissend. Sie geben den Kindern Raum und die individuelle Zeit, die sie für ihre Lernerfahrungen brauchen. Hierzu trägt auch die offene Gruppenstruktur bei. In den kindgerecht gestalteten Räumlichkeiten haben die Kinder vielfache Möglichkeiten zu forschen, zu gestalten, zu experimentieren und wahrzunehmen.

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie einfach zum Kindergarten Lichtenberg und machen sich selbst ein Bild.

Zum Sommer 2004 hat der Kindergarten noch einige Kindergartenplätze frei!



DRK Kindergarten „Schatzkiste“
Am Kindergarten 1
51597 Morsbach - Lichtenberg
Tel.: 02294/8146
Kiga-Lichtenberg@drk-nordrhein.net



PHANTOM DER OPER

Der Musicalthriller in deutscher Sprache auf dem Parkplatz an der Bundeswehrakademie in Waldbröl am Freitag, 23. Juli 2004, 20.30 Uhr. Eine Veranstaltung der Stadt Waldbröl und der Werbegemeinschaft Waldbröl unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christoph Waffenschmidt.

PHANTOM DER OPER live und unter freiem Himmel mit internationaler Besetzung, großem Orchester, Chor und Ballett. Eine ausgefeilte Licht- und Tontechnik setzt den Musicalthriller auf ca. 130 m+ Bühnenfläche ins rechte Licht und sorgt des Weiteren für exzellente Akustik. Bei einer Bühnenhöhe von 1,30 m sind gute Sichtverhältnisse auf das Bühnengeschehen für die Besucher gegeben.

„Phantom der Oper“ findet übrigens bei jedem Wetter statt; bei schlechten Witterungsbedingungen ist ein Regencap für jeden Besucher im Eintrittspreis enthalten.

Bei folgenden Vorverkaufsstellen können ab sofort Karten zum verbilligten Vorverkaufspreis erworben werden: Waldbröl, Grebing-City Ticket Shop; Wiehl, Grebing-City Musik Shop; Gummersbach, Stadt Gummersbach. Info- und Tickethotline: Tel. 02291/807596.

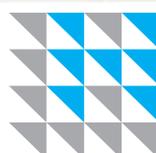


MODERN-PURISTISCH *englisch-traditionell*
skandinavisch

Die Stilwelten von ADO

mediterran *klassisch-elegant* *modern-aktuell*

Entdecken Sie Ihren individuellen Stil in unseren sechs neuen Stilwelten.
Achten Sie auf die Goldkante!
Gardinen, Dekostoffe und mehr...



DIETER HOLSCHBACH
MODERNE RAUMGESTALTUNG

- Bodenbeläge - Polsterie
- Dekorationen - Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach

Tel. 0 2294/441 • Fax 02294/9178
eMail: holschbach@t-online.de

Katholische Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach (kfd): Halbjahresplan bis Juni 2004

Gemeinschaftsmesse:

Jeweils 7.45 Uhr Rosenkranzgebet und 8.15 Uhr hl. Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Gertrudisheim am: 6. April, 4. Mai, 1. Juni 2004.

Mitarbeiterinnenrunde:

Jeweils 15.00 – 17.00 Uhr (14.30 Uhr Austeilen der Mitgliedszeitschrift „Frau und Mutter“)
Mittwoch, 28. April, 26. Mai, 23. Juni 2004.

Der Termin der gemeinsamen Veranstaltung des Kindergartens „Regenbogen“ und der kfd (Gottesdienst, Wanderung und Frühstück) im Monat Mai steht noch nicht fest. Nähere Angaben werden rechtzeitig bekannt gegeben.

„Ewiges Gebet“ der Pfarrgemeinde St. Gertrud Morsbach Samstag, 05. Juni 2004. Die kfd betet um 9.00 und 15.00 Uhr.

Mitgliederausflug am Mittwoch, dem 30.06.2004. Nähere Angaben werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Eltern-Kind-Kurse „Erziehung im Kleinkindalter“ entnehmen Sie bitte dem Halbjahresprogramm Januar- Juni 2004 des Kath. Bildungswerkes Oberbergischer Kreis.

TORUN CITYGRILL
TÜRKISCHE & ITALIENISCHE KÜCHE
Kebab- + Dönerspezialitäten.
Lieferservice

Am Prinzen Heinrich 3
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94 / 62 40

Öffnungszeiten	
Mo. Ruhetag	
Di. - Sa.	11.00 - 23.00 Uhr
So.	12.00 - 23.00 Uhr
Lieferung:	
Di. - Sa.	11.00 - 14.30 Uhr
	17.30 - 23.00 Uhr
So.	12.00 - 14.30 Uhr
	17.30 - 23.00 Uhr

info@torun.de
www.f-torun.de

Wichtige Telefonnummern

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach: 02266/475033

Achtung ab 1.4.2004: 0185044100

Hals-Nasen-Ohrenärzte: 02266/475057
 Augenärzte Süd: 02266/475063
 Zahnärzte: 02261/26675

Tierärzte: 02294/6644 oder
 02261/64680 (Leitstelle)

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240

Notarzt- und Rettungswagen: 112
 Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen
 Kreises sowie für Krankentransporte: 02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170
 Waldbröl: 02291/820
 Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
 Polizei, Überfall, Verkehrsunfall, Notruf: 110

Polizeiwache Waldbröl:

02291/9105566 oder 02261/8199521

Polizeiwache Morsbach:

Tel. 02294/699500, Fax. 02294/699501
 Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:
 Di. 8.30 – 9.30 Uhr
 Do. 17.30 – 18.30 Uhr
 Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/3003-0

Wasser: 02294/699401 u. 2

Bereitschaftsdienst des Gemeindewasserwerkes für Notfälle:
 0172/2511224

Strom-RWE Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244
 SÜWEDA Störungsannahme (Kabelfemsehen): 0241/164129

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/995301 u. 2
 Alleinerziehende: 02294/8728 oder
 02261/51159

Blaues Kreuz: 02294/7691
 Elternkreis Drogenabhängiger: 02291/4751

Kreuzbund Morsbach
 (Selbsthilfegruppe für Alkoholranke u. ihre Angehörigen):
 0173/8618590

Osteoporose: Ursula Galle 02294/7151
 Psychisch Kranke u. Menschen in Krisensituationen:
 02294/456 oder 479

Schuldnerberatung: 02263/952787 oder
 02291/808716 oder
 02291/909746

Schwangeren-Konfliktberatung: 02291/4068 oder
 02261/946950

SKFM Caritas:
 Margret Quast: 02294/8483
 Suchtberatung: 02261/885333
 Suchtberatung Caritas: 02261/30638
 Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr): 08001110111
 (Alle Angaben ohne Gewähr)

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde Morsbach,
 Tel. 02294/238 oder 900125
 Katholische Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02294/255

LVM 
 Versicherungen



Herzlich willkommen ...

...zur Büroeröffnung am 2.4.2004

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

LVM-Büro
Solbach-Demmer

Kirchstr. 1
 51597 Morsbach
 Telefon: (02294) 6271
 Fax: (02294) 7611
www.lvm.de/solbach-demmer
agt.solbach-demmer@lvm.de

Katholische Kirchengemeinde Lichtenberg, Tel. 02294/332
 Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach,
 Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister,
 Postfach 1153, 51589 Morsbach
 Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:
 Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
 Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
 Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller Dienststellen: 02294/6990
 Fax-Nr. 02294/699187

Bereitschaftsdienst für Notfälle von freitags, 12.30 Uhr,
 bis montags, 7.30 Uhr (während der Woche siehe
 Polizeiwache Waldbröl): 0173/5372459

Internet: www.morsbach.de
 e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de

Baubetriebshof der Gemeinde, Volperhausen
 Wissener Straße, 02294/524
 Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach: 02294/1842
 Nessi-Bad/Freibad Morsbach: 02294/6071

Notartermine 2004

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält
 zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus
 Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:
 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 8. September, 6. Ok-
 tober, 3. November und 8. Dezember 2004.
 Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen
 Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kom-
 men zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Landesliga-Herren sind gesichert – Verbandsliga Damen steigen ab

Noch drei Spieltage haben Morsbachs Tischtennis-Herren in der Landesliga zu absolvieren und sie benötigen noch zwei Punkte aus den restlichen Spielen, um auch theoretisch nicht mehr absteigen zu können. Mit zwei starken Leistungen gegen den Tabellenführer und schon als neuem Verbandsligisten feststehenden TTC Altena II erkämpfte sich die Mannschaft ein unerwartetes 8:8 und gegen den Tabellendritten TTV Letmathe siegte der SVM 9:7 – drei Punkte somit, die ein gutes Polster von sechs Zählern vor den Abstiegsplätzen 11 und 12 einbrachte. Erwischt hat es leider die Damenmannschaft, die nach drei Jahren Zugehörigkeit zur Verbandsliga wieder zurück muß in die Landesliga. Durch den familiär bedingten Ausfall von Sonja Solbach-Fuhr (hier gab es Nachwuchs) mußte mehrfach improvisiert werden und so reichte es nicht zum Klassenerhalt. Aufstiegshoffnungen hegt indessen noch die 3. Herrenmannschaft mit Kapitän Walter Ringsdorf und Senior Artur Keht: sie steht auf Platz zwei in der 2. Kreisklasse und liebäugelt mit einer erfolgreichen Relegationsrunde, um im nächsten Jahr in der 1. Kreisklasse spielen zu können. Im Nachwuchsbereich wurde die 1. Jugend mit Manuel Friedrichs, Benedikt Rechmann, David Schneider, Ksenia Lorenz und den Ersatzspielern Fabian Gerke und Peter Arnold Meister in der Kreisliga: 20:0 Punkte und 80:28 Sätze lautete die erfolgreiche Bilanz vor dem Zweitplatzierten Aggertaler TTC mit 13:7 Punkten und 62:55 Sätzen – ein recht ordentlicher Vorsprung. Die Schüler spielen nun im Play-off-System am 28. März in Bielstein gegen den Gruppenzweiten der Nordstaffel, TSV Runderoth und treffen anschließend – nach hoffentlich erfolgreichem Spiel gegen Runderoth – auf den Tabellenersten der Nordgruppe, ASC Loope. Sollte Morsbach Kreismeister werden, nimmt die Mannschaft am 24. April in Morsbach an der Bezirksmeisterschaft teil.

Nachruf

Am 17.03.2004 verstarb im Alter von 77 Jahren

Herr Hubert Deipenbrock

Herr Deipenbrock war von 1969 bis 1971 Mitglied des Rates der Gemeinde Morsbach.

Er hat sich stets mit Engagement für die Belange der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach eingesetzt.

Die Gemeinde Morsbach wird Herrn Deipenbrock ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Morsbach

-Reuber-
Bürgermeister

Benefizkonzert des MGV „Eintracht Morsbach“

Anlässlich des 10-jährigen Dirigats von Musikdirektor FDB Michael Rinscheid veranstaltet der MGV „Eintracht“ Morsbach am 28. März 2004 um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud in Morsbach unter Mitwirkung der „Mainzer Dombläser“ und des „Pfarr-Cäcilienchores“ Hünshorn ein Benefizkonzert zu Gunsten der Palliativstation von Prof. Dr. Labetzki im Kreiskrankenhaus Waldbröl. Eintrittskarten zu 8 Euro sind ab sofort bei allen Sängern und bei Lotto-Totto Hess erhältlich.



FIRMA WALTER MOLL
IHR LEDERWARENFACHGESCHÄFT IM SÜDKREIS
NEUBEZIEHEN VON ECKBÄNKEN,
POLSTERGARNITUREN ETC.
WALDBRÖLER STRASSE 7-9
51597 MORSBACH
TEL. 02294 / 337 GESCH.+FAX

Michael Wagener Holztechniker und Tischlermeister

Friedhofsweg 2
51597 Morsbach-Lichtenberg

- Clic-Laminat
- Clic-Fertigparkett

Tel. 0 2294 / 900550
Handy 01 62 / 5 464150
Fax 022 94 / 99 9268

- Holz, Reparatur- und
- Montagearbeiten aller Art
- Beschläge und Schließtechnik
- Verglasung
- Bauelemente/Fenster u. Türen

Kleinanzeigen

Kinderkleidung 62-80 ☎ 1001

Badewanne, 1,90 m, Farbe: manhattan, mit Styrodurblock, zu verschenken, gegen Selbstabholung, Tel. 02294/1681

Gebrauchtes Schlagzeug gesucht, Tel. 02294/8095

Ford Escort Kombi 1,8 TD, EZ 11/97, 98500 km, 90 PS, AHK, ABS, Klima, beheizb. Front- u. Heckscheibe, Dachreling, Radio-Cassette, 8-fach bereift, Glasschiebedach, VB 4.444 EUR, Tel.: 02294/992881 (nach 18.00 Uhr)

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

In der Zeit vom 8. bis 14. April 2004 bleibt die Gemeindebücherei geschlossen.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **10. April 2004**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de

